

PRESSEINFORMATION

Erzeugergemeinschaft „Pfälzer Grumbeere“ unterstützt Kartoffelanbau an 250 Schulen in Rheinland-Pfalz: Ernte und Schülerfeedback positiv – ganzheitliche Ernährungsförderung wird 2013 fortgesetzt

Rheinland-pfälzische Bildungsministerin Doris Ahnen stellt landesweitem Schulgartenprojekt „Kids an die Knolle“ gutes Zeugnis aus

Neustadt, 18. Oktober 2012 – Positives Erntefazit für das landesweite Schulgartenprojekt „Kids an die Knolle“: 250 Schulen aus ganz Rheinland-Pfalz haben mitgemacht und bis Anfang Oktober landesweit rund 28 Tonnen „Grumbeeren“ in den Schulgärten geerntet. Damit die Ernte derart erfolgreich verlief, mussten zuvor in 250 Schulgärten insgesamt 1.925 kg Pflanzgut gesetzt und ausgiebig gehegt und gepflegt werden.

Die rheinland-pfälzische Bildungsministerin Doris Ahnen, die im März 2012 in Haßloch das offizielle Startsignal für „Kids an die Knolle“ gegeben hatte, stellte dem Projekt und der begleitenden sechsteiligen Lehrfilmreihe „ein gutes Zeugnis“ aus. „Schülerinnen und Schüler konnten viel über gesunde Ernährung lernen und sie haben ganz direkt den Weg der Kartoffel von der Saat bis zum Teller miterlebt. Mein Testurteil der erfolgreichen Ernte ist außerdem: Die ‚Grumbeeren‘ schmecken ausgezeichnet“, sagte die Ministerin, die ein gutes Kilo aus der Ernte des Hannah-Arendt-Gymnasiums in Haßloch geschenkt bekommen und zu Pellkartoffeln mit Quark verarbeitet hat.

Georg Riede, Vorsitzender der Erzeugergemeinschaft Pfälzer Grumbeere erklärte: „Die vielen positiven Briefe und Bilder von Schülern und Lehrern haben uns bestärkt, dass wir seitens der Erzeugergemeinschaft Pfälzer Grumbeere ‚Kids an die Knolle‘ in 2013 ausbauen und weiter unterstützen werden!“



Bildunterschriften

Fast hätten die Mäuse an der Salierschule in Bad Dürkheim die gesamte Grumbeer-Ernte gefressen. Links im Bild (jeweils von links betrachtet): Zoé Glaser, Jule Harig, Janina Müller, Nino Haas. Rechtes Bild: Sarah Koch, Matteo Peter, Tobias Mück, Nino Haas, Katharina Roling, Janina Müller, Lehrerin Bärbel Wirth. In der Mitte Johannes Zehfuß und Andreas Kling von der Erzeugergemeinschaft Pfälzer Grumbeere. (Fotos: EZG Pfälzer Grumbeere)

PRESSEINFORMATION

Das Ziel des landesweiten Schulgartenprojekts ist es, Ernährungswissen auf praxisnahe Art und Weise zu vermitteln. Schüler im Alter von acht bis zwölf Jahren konnten ihre eigenen „Schollen“ beackern. Um den Kartoffelanbau professioneller Erzeuger zu verdeutlichen, wurde im Auftrag der Erzeugergemeinschaft „Pfälzer Grumbeere“ zusätzlich eine sechsteilige Lehrfilmreihe zu „Kids an die Knolle“ produziert und den Schulen kostenlos zur Verfügung gestellt.

Parallel dazu waren zahlreiche Erzeuger, wie zum Beispiel Hans-Günter Blaul, Johannes Zehfuß oder Andreas Kling – jeweils an ausgewählten Schulen – vor Ort aktiv und haben die Schüler beim Anbau beraten oder zu Feldbegehungen mitgenommen. Auf diese Weise konnten die Teilnehmer des Schulgartenprojekts den Wert und Gehalt einer gesunden, in der Region angebauten Ernährungsgrundlage noch besser kennen- und schätzen lernen.

„Kids an die Knolle“ wird von der Erzeugergemeinschaft Pfälzer Grumbeere in Kooperation mit dem Deutschen Kartoffel-Handelsverband (DKHV) durchgeführt und vom rheinland-pfälzischen Bildungs- und vom Landwirtschaftsministerium unterstützt.

Weitere Informationen:

Alle Filmbeiträge von „Kids an die Knolle“ sind bei YouTube unter dem Stichwort „Kids an die Knolle“ zu finden.

Aktuelle Pressebilder und weitere Informationen sind erhältlich unter: www.pfaelzer-grumbeere.de.

Beispielhafte „Ernteeindrücke“ finden Sie – stellvertretend für alle 250 Schulen in Rheinland-Pfalz – auf der Homepage der Salierschule Bad Dürkheim: www.salierschule.de/schulleben/kartoffelprojekt/.

Pressekontakt

Björn Wojtaszewski, Tel. 06321/491298, bw@prpluscom.de